

Vitale Treffpunkte

4. Workshop Brachtal 09.06.2017

Memo

**Büro Appel-Kummer
Landschaftsplanung +
Regionalentwicklung**



Dr.-Ing. Elisabeth Appel-Kummer
Nordallee 20, 56112 Oberlahnstein
Tel: 02621/6206632, Mail: appel.e@gmx.de

Gefördert durch:



aufgrund eines Beschlusses
des Deutschen Bundestages



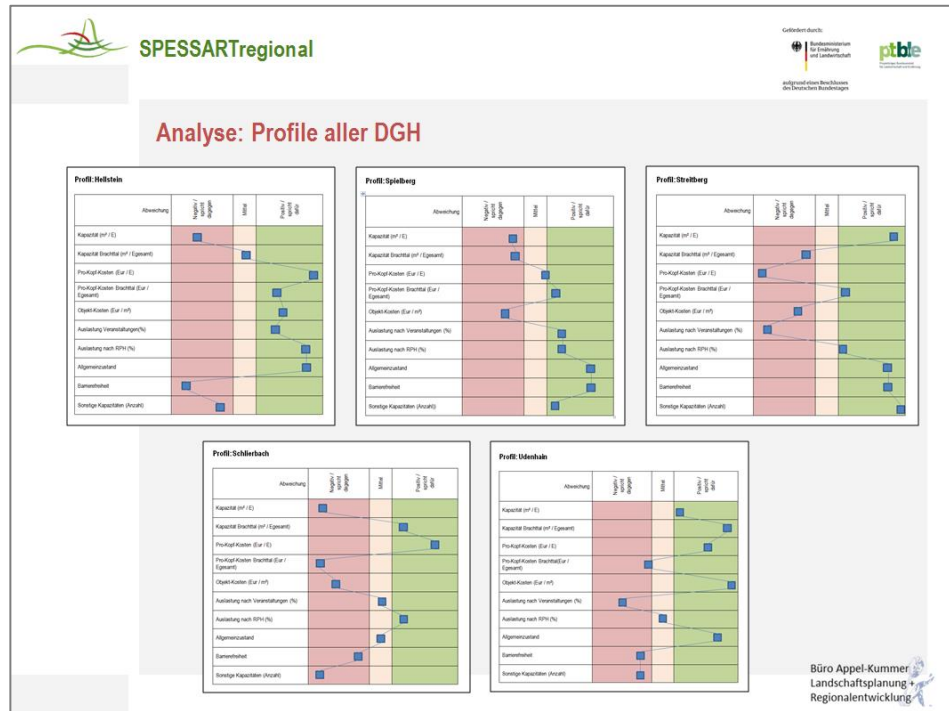
Workshop 4:

Bisherigen Arbeitsschritte und Konzepterstellung (Zielhierarchie)

Was

1 Rückschau Arbeitsschritte

- Analyse: Definition von Kriterien auf Grundlage vorhandener Daten und Visualisierung in „Profilen“



- Bewertung: Herausarbeitung der wichtigsten Kriterien und Zuordnung der DGH zu zwei Kategorien



- Sammlung erster Zielvorstellungen für die DGH;
- Für die erste Zielüberprüfung wurden alle DGH besichtigt und die MZH Neuenschmidten mit einbezogen, da durch die Besichtigungen deutlich wurde, dass ein Gesamtkonzept für alle vorhandenen Räumlichkeiten notwendig ist

Erste Zielvorstellungen

- Möglichst alle DGH sollen erhalten werden
- Es soll eine Bündelung von kommunalen Angeboten geben, d.h. einzelne DGH sollen bestimmte „Funktionen“ übernehmen (Voraussetzungen dafür jeweils prüfen)
- Die Erreichbarkeit ist sicherzustellen (je nach Anlass bzw. zugewiesenen Funktionen)

Kategorie Ausgangslage ist gut bis befriedigend	Ausgangslage ist diskussionswürdig
<ul style="list-style-type: none"> • Hellstein: „Hochzeitshaus“ • Spielberg: „Haus der Vereine“ / „Musikhaus“ • Streitberg: „Familiäre Feste und Kulinarisches“ 	<ul style="list-style-type: none"> • <u>Schlierbach</u>: „Fitness für Alle“ / „Gastronomie“ • Udenhain: „Feiern und Treffen“

2 Ergebnisse der Besichtigung DGH und Ergänzungen

Spielberg

Was?

- „Haus der Vereine“ / („Musikhaus“)

Wie?

- Umbau Kühlraum als Lagerraum (Bedarf an qm seitens Musikverein?)
- Umbau Gefrieranlage als Probenraum
- Verbesserung der Nutzung der weiteren Räume (Partykeller mit Kegelbahn, Jugendraum)

Offene Fragen

- Regelung der Nutzung durch die verschiedenen Vereine -> ggf. Vorrang der Belegung durch den Musikverein regeln
- Genauen Raumbedarf seitens Musikverein feststellen
- Lärmbelastung in der angrenzenden Gastwirtschaft feststellen und bei baulichen Maßnahmen berücksichtigen
- Umgang mit den übrigen Räumen, v.a. „Kegelbahn“ und Jugendräume regeln („Wohnung“ ist keine Option)

Streitberg

Was?

- „Kulinarisches“ / „familiäre Feste“

Wie?

- Optimierung Küche
- Optimierung Medien
- Einbeziehung der Potenziale im Umfeld (Biobauer, Spielplatz etc.)

Offene Fragen

- Wer erstellt „Gesamtkonzept rund um Nahrung und Essen“?
- Wer kümmert sich um die Vermarktung von Angeboten?

Hellstein

Was?

- „Hochzeitshaus“

Wie?

- Trauzimmer im alten Gebäude durch Zusammenlegung von 2 kleineren Räumen
- Umgestaltung des Außenbereichs
- Barrierefreiheit im Gebäude herstellen (Treppenlift, Behinderten WC)
- Ggf. 2te Stufe des Ausbaus: Umgestaltung des Saals für größere Hochzeits-Veranstaltungen und Einbeziehung des Umfelds (Kirche, Grünfläche etc.)

Offene Fragen

- „Konkurrenzanalyse“ – Bedarf an Hochzeitsfeierlichkeiten in dem Ambiente von Hellstein feststellen
- Wer ist für die Werbung / Vermarktung des Angebots zuständig? Wer betreut / berät die Kundschaft und kümmert sich ggf. um die Umsetzung?

Udenhain

Was?

- „Veranstaltungen“ / „Treffen“

Wie?

- Barrierefreiheit im OG herstellen (außen)
- Optimierung der Küche, v.a. im UG (großer Saal)
- Optimierung Technik
- Optimierung Raumnutzung

Offene Fragen

- Neuordnung der Raumnutzungen zusammen mit der Feuerwehr (noch ein Bedarf)?
- Ggf. Brandschutz-Auflagen
- Ggf. Sanierungsbedarf

Schlierbach

Was

- „Fitness-Treffpunkt“ (Gastronomie)

Wie

- Aus- und Umbau des Saals
- Modernisierung und Effektivierung des Gastronomie-Bereichs

Offene Fragen

- Finanzierung Umbau Gastronomiebereich (sehr hoher Investitionsbedarf mit fraglichem Nutzen)
- Wie hoch ist der Bedarf an Fitness-Angeboten (in Brachtal nicht vorhanden)
- Umgang mit Brandschutzauflagen (kein Bestandschutz)
- Umgang mit Wohnung über dem Gastro-Bereich (Lager für verschiedene Nutzer)?
- Umgang mit der Verteilung der anderen Nutzungen

Aufgrund der vielen offenen Fragen und der erwartbaren hohen Investitionen, würde sich in Schlierbach ein Ansatz anbieten, zusammen mit den weiteren vorhandenen Raumanbietern (Kirche, Sportverein) ein neues Raum-Gesamtkonzept für Schlierbach zu erarbeiten und das DGH u.U. aufzugeben.

Neuenschmidten

Was?

- „Sport“ / „Großveranstaltungen“

Wie?


- Begonnene Sanierungsarbeiten fortsetzen

Offene Fragen


- Parkplatzsituation
- Bessere Einbeziehung der Raumangebote in naher Umgebung

3 Zielbestimmung und Zusammenstellung des Konzept

- Zielbestimmung für das Konzept: essentiell für die Kommunikation nach innen und außen; schafft Transparenz, was eigentlich gewollt ist
- Ziele sollten einer Hierarchie folgen, um die Grundausrichtung des Vorhabens („was steckt dahinter?“) und die daraus abgeleiteten logischen und konsequenten Umsetzungsschritte zu verdeutlichen („Was ist genau damit gemeint?“)


 **SPESSARTregional**

Gefördert durch:
Landesministerium für Ernährung und Landwirtschaft
aufgrund einer Beschlussempfehlung des Deutschen Bundestages




Gesamtkonzept – Ziele

- Ein Ziel beschreibt einen angestrebten Zustand in der Zukunft
- Ein Ziel ist positiv formuliert, es sagt aus, WAS und WIE es in der Zukunft sein soll
- Ziele dienen der
 - Klarheit nach außen und innen
 - machen Zusammenhänge deutlich
 - erhöhen die Transparenz
- Ziel legen fest WOHIN ein Projekt führen soll




Wo Ziele unausgesprochen bleiben,
füllt jeder diese Lücke mit seinem individuellen Zielverständnis,
meist in dem guten Glauben, die anderen verfolgen dasselbe Ziel


Büro Appel-Kummer
Landschaftsplanung
Regionalentwicklung

 **SPESSARTregional**

Gefördert durch:
Landesministerium für Ernährung und Landwirtschaft
aufgrund einer Beschlussempfehlung des Deutschen Bundestages



Ansatz Gesamtkonzept – Ziele



Leitziel
Grundausrichtung

Mittelziel
Konkretisierung, mittelfristig,
zeigt die Bausteine des
Oberziels

Handlungsziel
Konkrete, in der Praxis umzusetzende Ziele
(Handlungsbezogen, s.m.a.r.t.)

Zunehmende Konkretisierung

Büro Appel-Kummer
Landschaftsplanung
Regionalentwicklung

- Bestimmung des Leitziels: folgende Stichworte werden genannt
 - Für ganz Brachtal
 - Gibt es vielfältige Angebote,
 - die den Bedürfnissen der Bevölkerung entsprechen
 - Die Kosten für die DGH sind angemessen, ausgedrückt als „Pro-Kopf-Kosten“
- Die weitere Konkretisierung (Mittlerziele) ergab folgendes:
 - Gibt es vielfältige Angebote = Jung & Alt, Kultur- und Sportveranstaltungen und Bildung, vorhandenes ist gestärkt
 - die den Bedürfnissen der Bevölkerung entsprechen = vorhandene Vereine fördern, Befragung von verschiedenen Zielgruppen
 - Die Kosten für die DGH sind angemessen, ausgedrückt als „Pro-Kopf-Kosten“ = sie sind gegenüber heute geringer (weitere Konkretisierung muss noch geleistet werden, wie das erreicht werden kann)
- Die Handlungsziele entsprechen den Überlegungen zu der Aufteilung von Funktionen und deren Zuweisung zu den einzelnen DGH
- Das vorgeschlagene Zielsystem befindet sich im Anhang

Zielsystem DGH Brachtal

Oberziel	<p>Für ganz Brachtal gibt es ein vielfältiges (Freizeit-)Angebot in den kommunalen DGH, das den Bedürfnissen der Bevölkerung entspricht. Die Pro-Kopf-Kosten für die DGH sind angemessen</p>							
Mittelziele	Für Jung und Alt gibt es Kultur-, Sport- und Bildungsangebote, die den einzelnen DGH als Schwerpunkte zugewiesen und für die sie optimiert sind.			Bereits bestehende Angebote sind gestärkt, indem u.a. Vereine gefördert werden		Die Kosten der DGH sind gegenüber heute geringer	Die Bedarfe verschiedener Zielgruppen sind bekannt und werden berücksichtigt	
Handlungsziele	<p>Hellstein: Hochzeitshaus</p> <ul style="list-style-type: none"> • Ein attraktives Trauzimmer ist durch Umbau entstanden • Die Barrierefreiheit im Haus ist hergestellt • Die Außenanlagen sind ansprechend für Trauungen im Außenbereich umgestaltet • Es besteht ein Management bezüglich Heiratsanfragen und deren Ausrichtung 	<p>Spielberg: Haus der Vereine / (Musikhaus)</p> <ul style="list-style-type: none"> • Die vorhandenen Räume sind umgebaut, dass genug Lagerraum und weitere nutzbare Probenräume entstanden sind • (Ggf. ist Schalldichtigkeit hergestellt) • Die Nutzungszeiten für verschiedene Vereine sind einvernehmlich geregelt • Es besteht ein neues Nutzungskonzept für die „Kegelbahn“ und die Jugendräume, so dass deren Auslastung deutlich steigt 	<p>Streitberg: Kulinarisches & familiäre Feste</p> <ul style="list-style-type: none"> • Die Küchenausstattung ist für Kochkurse / Kochveranstaltungen optimiert • Die Medientechnik ist so erweitert, dass sie für Veranstaltungen aller Art eingesetzt werden kann • Eine Arbeitsgruppe hat ein Konzept rund um das Thema „Nahrung und Kochen“ unter Einbeziehung des Umfeldes erarbeitet • Es besteht ein Management zur Umsetzung des Konzepts 	<p>Schlierbach: Fitness-Treffpunkt</p> <ul style="list-style-type: none"> • Die Möglichkeiten und der notwendige Aufwand für die Installation eines Fitness-Treffpunkts sind geklärt • Die Frage, ob die Umsetzung angestrebt wird ist auf dieser Basis einvernehmlich geklärt • Ggf. wird ein neues „Raumkonzept Schlierbach“ zusammen mit allen Anbietern von Gemeinschaftseinrichtungen erarbeitet 	<p>Udenhain: Veranstaltungen & Treffen</p> <ul style="list-style-type: none"> • Die Barrierefreiheit im OG ist hergestellt • Die Küchen, v.a. im UG, sind optimiert • Die Nutzung der vorhandenen Räumlichkeiten ist zwischen allen Nutzern neu geklärt und umgesetzt • Alle Auflagen zu Brandschutz oder weitere Sanierungsbedarfe sind geklärt und werden berücksichtigt 	<p>Neuenschnitten: Sport & Veranstaltungen</p> <ul style="list-style-type: none"> • Die notwendigen Sanierungen sind abgeschlossen • Die Parkplatzsituation ist verbessert • Vorhandene weitere Räume einbeziehen 	<ul style="list-style-type: none"> • Eine Arbeitsgruppe erarbeitet Vorschläge, wie die Kosten aller DGH verringert werden können 	<ul style="list-style-type: none"> • Eine Befragung zu Wünschen an die Freizeitgestaltung und das soziale Leben von verschiedenen Zielgruppen wird in den nächsten Jahren durchgeführt • Die Ergebnisse fließen in den Aus- und Umbau der DGH ein

- Das Zielsystem wird durch die AG noch einmal kritisch überprüft und ggf. nach Vorschlägen angepasst. Es ist die Grundlage für den nächsten Schritt, die erarbeiteten Ansätze mit den Mandatsträgern / der Öffentlichkeit zu kommunizieren. Nur wenn Zustimmung zu dem Konzept gefunden werden kann, kann im Rahmen des Konzepts mit einer ersten Umsetzung begonnen werden
- Der Vorschlag für die Umsetzung im Rahmen des Projekts: Spielberg „Haus der Vereine“, da alle anderen Optionen entweder zu aufwendig und langwierig sind oder nicht so gut in die Bedingungen des Geldgebers passen.

4 Nächste Schritte

Das entwickelte Konzept wird einer Versammlung aller Mandatsträger vorgestellt, um die Zustimmung zum Konzept einzuholen. Die Vorstellung erfolgt durch SPESARTregional / Büro Appel-Kummer, die AG-Mitglieder sind mit dabei.

Wie und wo die Veranstaltung genau durchgeführt wird, wird noch mit der Verwaltung abgesprochen, die dann dazu einlädt.

Termin: Montag, 28. August - wird angefragt

Weitere Termine für die AG werden danach – abhängig vom Ergebnis – im Umlaufverfahren festgelegt.

Zielsystem DGH Brachtal

Oberziel	<p>Für ganz Brachtal gibt es ein vielfältiges (Freizeit-)Angebot in den kommunalen DGH, das den Bedürfnissen der Bevölkerung entspricht. Die Pro-Kopf-Kosten für die DGH sind angemessen</p>							
Mittelziele	<p>Für Jung und Alt gibt es Kultur-, Sport- und Bildungsangebote, die den einzelnen DGH als Schwerpunkte zugewiesen und für die sie optimiert sind.</p>			<p>Bereits bestehende Angebote sind gestärkt, indem u.a. Vereine gefördert werden</p>		<p>Die Kosten der DGH sind gegenüber heute geringer</p>	<p>Die Bedarfe verschiedener Zielgruppen sind bekannt und werden berücksichtigt</p>	
Handlungsziele	<p>Hellstein: Hochzeitshaus</p> <ul style="list-style-type: none"> • Ein attraktives Trauzimmer ist durch Umbau entstanden • Die Barrierefreiheit im Haus ist hergestellt • Die Außenanlagen sind ansprechend für Trauungen im Außenbereich umgestaltet • Es besteht ein Management bezüglich Heiratsanfragen und deren Ausrichtung 	<p>Spielberg: Haus der Vereine / (Musikhaus)</p> <ul style="list-style-type: none"> • Die vorhandenen Räume sind umgebaut, dass genug Lagerraum und weitere nutzbare Probenräume entstanden sind • (Ggf. ist Schalldichtigkeit hergestellt) • Die Nutzungszeiten für verschiedene Vereine sind einvernehmlich geregelt • Es besteht ein neues Nutzungskonzept für die „Kegelbahn“ und die Jugendräume, so dass deren 	<p>Streitberg: Kulinarisches & familiäre Feste</p> <ul style="list-style-type: none"> • Die Küchenausstattung ist für Kochkurse / Kochveranstaltungen optimiert • Die Medientechnik ist so erweitert, dass sie für Veranstaltungen aller Art eingesetzt werden kann • Eine Arbeitsgruppe hat ein Konzept rund um das Thema „Nahrung und Kochen“ unter Einbeziehung des Umfeldes erarbeitet • Es besteht ein Management zur Umsetzung des Konzepts 	<p>Schlierbach: Fitness-Treffpunkt</p> <ul style="list-style-type: none"> • Die Möglichkeiten und der notwendige Aufwand für die Installation eines Fitness-Treffpunkts sind geklärt • Die Frage, ob die Umsetzung angestrebt wird ist auf dieser Basis einvernehmlich geklärt • Ggf. wird ein neues „Raumkonzept Schlierbach“ zusammen mit allen Anbietern von Gemeinschaftseinrichtungen erarbeitet 	<p>Udenhain: Veranstaltungen & Treffen</p> <ul style="list-style-type: none"> • Die Barrierefreiheit im OG ist hergestellt • Die Küchen, v.a. im UG, sind optimiert • Die Nutzung der vorhandenen Räumlichkeiten ist zwischen allen Nutzern neu geklärt und umgesetzt • Alle Auflagen zu Brandschutz oder weitere Sanierungsbedarfe sind geklärt und werden berücksichtigt 	<p>Neuenschmidten: Sport & Veranstaltungen</p> <ul style="list-style-type: none"> • Die notwendigen Sanierungen sind abgeschlossen • Die Parkplatzsituation ist verbessert • Vorhandene weitere Räume einbeziehen 	<ul style="list-style-type: none"> • Eine Arbeitsgruppe erarbeitet Vorschläge, wie die Kosten aller DGH verringert werden können 	<ul style="list-style-type: none"> • Eine Befragung zu Wünschen an die Freizeitgestaltung und das soziale Leben von verschiedenen Zielgruppen wird in den nächsten Jahren durchgeführt • Die Ergebnisse fließen in den Aus- und Umbau der DGH ein